

DVWG aktuell

Mitgliederzeitschrift

Alles neu macht der Mai? Von wegen!

Wir nutzen schon den März, um Ihnen unsere Mitgliederzeitschrift in frischem Glanz zu präsentieren. Die Zeitung erscheint jetzt seltener, dafür mit noch hochwertigerem Input von unseren Partnern und der DVWG selbst. Freuen Sie sich auf spannende Events, aktuelle Publikationen und vieles mehr.

Die Ausgabe ist nun etwas kompakter als gewohnt – doch keine Sorge, es geht nichts verloren! Unter www.dvwg.de in der Rubrik „Aktuelle Meldungen“ oder unter „Events“ finden Sie viele weitere Informationen. Zudem bieten wir Ihnen in dieser Ausgabe zahlreiche QR-Codes und Links, um gezielt weiterzulesen.

Wir hoffen, Ihnen gefällt die neue, modernisierte DVWG-Zeitschrift. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2025.

Bis dahin freuen wir uns, viele von Ihnen beim DVWG Summit in Wuppertal wiederzusehen, und wünschen Ihnen einen wunderbaren Frühling!

Ihr Team der DVWG Hauptgeschäftsstelle

Themenkompass

- 2 **Im Dialog**
Prof. Dr. Christian Butz: Urbane Mobilität der Zukunft
- 3 **Fokus Wissenschaft**
Melanie Schade: Mobilität in ländlichen Räumen gestalten
- 6 **Verein(t) für die Sache**
Weichenstellungen im Verein
- 8 **Rückblende**
Veranstaltungshighlights, Welcomes und Abschiede
- 10 **Ausblick**
Was uns im Frühjahr erwartet
- 12 **Jobbörse**
Neue Chancen, neue Netzwerke
- 14 **Perspektive**
Prof. Dr. Ullrich Martin über den Start in 2025
- Impressum**
Herausgeberin, Kontakt, Bildnachweise

„Urbane Mobilität der Zukunft: Herausforderungen und Lösungsansätze für Berlin“ – im Gespräch mit Prof. Dr. Christian Butz

Im Rahmen des DVWG-Forums am 6. Dezember 2024 hielt Prof. Dr. Christian Butz einen viel beachteten Vortrag zum Thema „Urbane Mobilität der Zukunft – Herausforderungen und Lösungsansätze am Beispiel Berlins“. Seine langjährige Expertise im Bereich Logistik und Verkehrsoptimierung macht ihn zu einem gefragten Gesprächspartner, um die aktuellen Entwicklungen und zukünftigen Trends im Mobilitätssektor zu beleuchten. Mit dem Logistikexperten der Berliner Hochschule für Technik sprechen wir über die Herausforderungen der urbanen Mobilität und innovative Lösungsansätze, die sowohl auf die Verkehrs- als auch die Logistikproblematik in Städten wie Berlin abzielen.

Herr Prof. Dr. Butz, Ihr Vortrag hat viele spannende Aspekte zur Urbanisierung und der steigenden Flächenbelastung durch den Pkw-Verkehr beleuchtet. Welche Lösungsansätze sehen Sie für eine nachhaltige urbane Logistik?

Butz: In den letzten Jahren sind einige interessante Ansätze entstanden, die von der gezielten Förderung der Elektromobilität bis hin zur gezielten Verbesserung der Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger zur Unterstützung der Multimodalität reichen. Vor allem aber gilt es, die rasante Entwicklung von KI und anderen smarten Technologien in der urbanen Logistik zu nutzen.

Ein weiterer Punkt, den Sie angesprochen haben, war die Bedeutung von Cross-Industry-Innovationen. Welche Rolle spielen diese bei der Entwicklung effizienter Mobilitäts- und Logistiklösungen?

Butz: Wissens- und Innovationstransfer ist ein unglaublich spannendes Feld, das mich schon seit einiger Zeit beschäftigt. Branchenübergreifende Innovationen können eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung effizienter Mobilitäts- und Logistiklösungen spielen, da sie die Synergien zwischen verschiedenen Branchen nutzen, um neue, oft bahnbrechende Lösungen zu schaffen. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Frage: Welche Analogien lassen sich zwischen den betrachteten Bereichen erkennen und wo passen möglicherweise die gleichen Lösungen?

Unternehmen stehen zunehmend unter Druck, ihre Lieferketten nachhaltiger zu gestalten. Wie lässt sich dies mit wirtschaftlicher Effizienz in Einklang bringen?

Butz: Gerade der Verkehrssektor bietet viele Möglichkeiten, positive ökologische und ökonomische Effekte parallel zu erzielen. Ich denke dabei zum Beispiel an eine moderne Transportplanung, die Leerkapazitäten und unnötige Transporte vermeidet. So werden die Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge und die gefahrene

Strecke reduziert – was einerseits die Umwelt schont und andererseits die Kosten durch weniger eingesetzte Fahrzeuge senkt.

Vielfach werden Lösungen ja von Unternehmen erwartet, um den Anforderungen der Kundinnen und Kunden gerecht zu werden. Was können wir als Nutzerinnen und Nutzer der Angebote gegebenenfalls dazu beitragen?

Butz: Wir müssen uns als Gesellschaft hinterfragen, ob wir persönlich durch unser Verhalten zu Lösungen beitragen können. Es stellt sich die Frage, warum wir so zögerlich sind, Gewohnheiten abzulegen. Brauchen wir unsere Bestellung „next day“ oder gar „same day“? Müssen wir immer und überall mit dem Auto fahren? Gibt es Möglichkeiten, unser Verhalten im Sinne einer gesteigerten Rücksichtnahme – nicht nur gegenüber der Umwelt – zu beeinflussen? Eine spannende Fragestellung mit einer besonderen Schnittstelle zur Psychologie.

Die digitale Transformation wird oft als Allheilmittel betrachtet. Welchen konkreten Beitrag leistet die Digitalisierung zur zeitnahen Optimierung von Transportprozessen und zur Reduzierung von Emissionen?

Butz: Ein wesentlicher Beitrag der digitalen Transformation z. B. durch intelligente Softwarelösungen liegt vor allem in der Schnelligkeit der Informationsverarbeitung unter gleichzeitiger Berücksichtigung mehrerer Parameter. Durch eine cloudbasierte, interaktive Routenplanung mit Hilfe von GPS-Daten und Echtzeit-Verkehrsinformationen können Staus reduziert und unnötige Umwege vermieden werden.

Neben politischen Unsicherheiten stellen auch Handelszölle ein Risiko für globale Lieferketten dar. Welche Strategien empfehlen Sie, um diese Risiken durch intelligente Logistiklösungen zu minimieren?

Butz: Die Resilienz von Lieferketten kann meines Erachtens

vor allem durch zwei Strategien unmittelbar verbessert werden. Zum einen tragen Multi-Sourcing-Ansätze durch eine stärkere Diversifizierung dazu bei, Abhängigkeiten von einzelnen Ländern zu verringern. Zum anderen kann durch ein verstärktes Nearshoring, die Lieferkettenlänge deutlich reduziert und damit die Möglichkeit des Eintretens eines externen Risikos vermindert werden.

Wenn wir einen positiven Blick in die Zukunft richten: Welche Trends und Innovationen erwarten Sie in den nächsten Jahren im Bereich der Verkehrslogistik?

Butz: Ich sehe die Automatisierung und Künstliche Intelligenz in der Verkehrslogistik auf dem Vormarsch und verstehe sie als Chance. Sie wird zukünftig autonome Lkw ermöglichen, die durch KI-gestützte Routenplanung effizient ihr Ziel ansteuern und so eine Verkehrsflusssteuerung und Kapazitätsauslastung in Echtzeit unterstützen. Im urbanen Raum wird die Entstehung von Smart Cities weiter voranschreiten und Micro-Hubs die dezentrale Lagerung und eine schnellere Lieferung in Städten ermöglichen.

In unserem Jungen Forum engagieren sich die Talente von morgen. Welche Empfehlungen würden Sie jungen Logistik-Expert:innen für ihre berufliche Entwicklung geben?

Butz: Abseits von den wichtigen und richtigen Ratschlägen wie Soft Skills entwickeln, eigene Netzwerke und Beziehungen aufbauen und sich regelmäßig weiterzubilden gebe ich vor allem einen Ratschlag: Seien Sie neugierig und bleiben Sie neugierig, ein Leben lang! Versuchen Sie Chancen zu erkennen und denken sie bei jeder Gelegenheit darüber nach, wie gemachte Erfahrungen in ihren Wirkungsbereich transferiert werden können. Und vor allem: Überlassen sie das Wissen nicht der KI! Selbst erlebte Erfahrungen und angeeignete Kompetenzen und deren Verknüpfung ist die spannendste Eigenschaft, die sie auch in der beruflichen Entwicklung voranbringen wird.

Abschließend würde mich interessieren: Welche Vision verfolgen Sie in Ihrer akademischen und forschenden Tätigkeit in den kommenden Jahren?

Butz: Ich strebe vor allem zwei Dinge an: In der Forschung möchte ich mich weiter neuen, spannenden themenübergreifenden Forschungsfeldern im Kontext von urbaner Mobilität, Verhalten und dem Innovationstransfer widmen. Mein Ziel ist es, neue Erkenntnisse zu gewinnen, die sowohl akademisch als auch gesellschaftlich relevant sind und diese auch aktiv in den öffentlichen Diskurs einzubringen. Dazu zählt auch die Förderung und Entwicklung des Nachwuchses – insbesondere durch den

Transfer von Forschungsergebnissen in die Lehre.

Und welche Rolle sehen Sie für die DVWG bei der Förderung von Wissenstransfer und Innovation im Mobilitätssektor?

Butz: Die DVWG spielt für mich eine zentrale Rolle als Brücke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, um den wichtigen Wissenstransfer im Mobilitätssektor zu fördern. Durch Fachveranstaltungen, Publikationen und Netzwerkarbeit ermöglicht sie einen effektiven Austausch über neue Forschungsergebnisse und innovative Konzepte.

Das Interview führte Steffen Opitz



 Ins Gespräch kommen

Sie möchten sich mit Prof. Dr. Christian Butz **vernetzen** oder das **Gespräch fortsetzen**? Schreiben Sie eine E-Mail an: butz@bht-berlin.de



Mobilität in ländlichen Räumen gestalten

Der diesjährige Tag der Verkehrswissenschaft der DVWG e.V. widmete sich unter dem Motto „Lebenswerte ländliche Räume durch innovative Mobilität“ den spezifischen Herausforderungen und Lösungsansätzen für die Mobilität in ländlichen Regionen.

Wasser und Energie

Die Wasser- und Energieversorgung ist ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge.



Die Wasser- und Energieversorgung ist ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge. Sie ist für das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bevölkerung von entscheidender Bedeutung. Die DVWG setzt sich für eine sichere und nachhaltige Versorgung ein. In Zusammenarbeit mit den Kommunen und anderen Stakeholdern werden Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Erreichung der Klimaziele ergriffen. Die Wasser- und Energieversorgung ist ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge. Sie ist für das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bevölkerung von entscheidender Bedeutung. Die DVWG setzt sich für eine sichere und nachhaltige Versorgung ein. In Zusammenarbeit mit den Kommunen und anderen Stakeholdern werden Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Erreichung der Klimaziele ergriffen.

[www.dvwg.de](#)

Wasser und Energie

Die Wasser- und Energieversorgung ist ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge.



Die Wasser- und Energieversorgung ist ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge. Sie ist für das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bevölkerung von entscheidender Bedeutung. Die DVWG setzt sich für eine sichere und nachhaltige Versorgung ein. In Zusammenarbeit mit den Kommunen und anderen Stakeholdern werden Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Erreichung der Klimaziele ergriffen.

[www.dvwg.de](#)

Pressekonferenz **14.09.2023**



Die DVWG hat am 14. September 2023 eine Pressekonferenz durchgeführt, bei der die Ergebnisse der 10. Jahrestagung der DVWG vorgestellt wurden. Die Tagung fand in der Aula der Universität zu Köln statt und wurde von der DVWG und der Universität zu Köln gemeinsam organisiert.

Die Tagung war ein wichtiger Bestandteil der DVWG-Aktivitäten und bot eine Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen den Mitgliedern der DVWG. Die Ergebnisse der Tagung werden in der nächsten Ausgabe der DVWG-Zeitschrift veröffentlicht.

Die DVWG ist eine führende Organisation im Bereich der Wasserwirtschaft und setzt sich für die Verbesserung der Wasserqualität und die Nachhaltigkeit ein.

Die DVWG ist eine führende Organisation im Bereich der Wasserwirtschaft und setzt sich für die Verbesserung der Wasserqualität und die Nachhaltigkeit ein.

Die DVWG ist eine führende Organisation im Bereich der Wasserwirtschaft und setzt sich für die Verbesserung der Wasserqualität und die Nachhaltigkeit ein.

Seite 7

Pressekonferenz **14.09.2023**



Die DVWG hat am 14. September 2023 eine Pressekonferenz durchgeführt, bei der die Ergebnisse der 10. Jahrestagung der DVWG vorgestellt wurden.

Die Tagung war ein wichtiger Bestandteil der DVWG-Aktivitäten und bot eine Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen den Mitgliedern der DVWG.

Die DVWG ist eine führende Organisation im Bereich der Wasserwirtschaft und setzt sich für die Verbesserung der Wasserqualität und die Nachhaltigkeit ein.

Seite 7

Pressekonferenz

Die DVWG hat am 14. September 2023 eine Pressekonferenz durchgeführt, bei der die Ergebnisse der 10. Jahrestagung der DVWG vorgestellt wurden.



Top 100 Women in Engineering 2019

By Jennifer L. Smith, Editor



The Top 100 Women in Engineering 2019 winners were announced at the annual ceremony held at the Hyatt Regency Hotel in New York City. The winners were recognized for their outstanding achievements in the field of engineering.

The ceremony was attended by a large number of guests, including industry leaders, engineers, and family members. The winners were presented with awards and certificates of recognition. The ceremony was a celebration of the achievements of women in engineering and a testament to their hard work and dedication.

The winners were selected from a pool of nominees who were nominated by their peers. The nominees were evaluated based on their technical skills, leadership abilities, and contributions to the field of engineering. The winners were chosen based on their overall excellence and their impact on the industry.

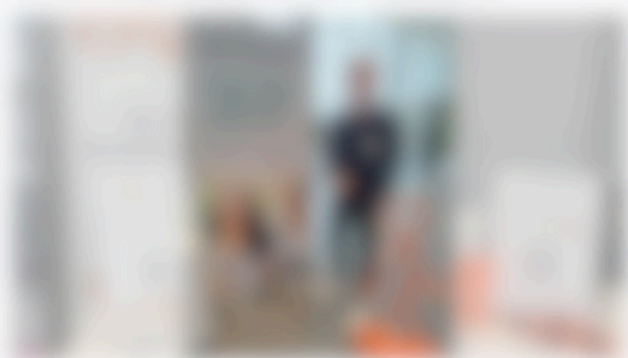
The ceremony was a significant event in the engineering community and a testament to the achievements of women in the field. The winners were honored for their contributions and their leadership in the industry.

ALLS

2019

2019 Women in Engineering

By Jennifer L. Smith, Editor



The 2019 Women in Engineering winners were announced at the annual ceremony held at the Hyatt Regency Hotel in New York City. The winners were recognized for their outstanding achievements in the field of engineering.

The ceremony was attended by a large number of guests, including industry leaders, engineers, and family members. The winners were presented with awards and certificates of recognition. The ceremony was a celebration of the achievements of women in engineering and a testament to their hard work and dedication.

The winners were selected from a pool of nominees who were nominated by their peers. The nominees were evaluated based on their technical skills, leadership abilities, and contributions to the field of engineering. The winners were chosen based on their overall excellence and their impact on the industry.

2019

2019 Women in Engineering

The 2019 Women in Engineering winners were announced at the annual ceremony held at the Hyatt Regency Hotel in New York City. The winners were recognized for their outstanding achievements in the field of engineering.



Regierungspräsidenten begrüßen Minister

17. und 18. November 2016



Die Ministerpräsidenten der Länder haben am 17. und 18. November 2016 in Berlin die Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Energie sowie für Wirtschaft, Energie und Klimaschutz begrüßt. Die Bundesminister haben die Ministerpräsidenten über die aktuelle Lage der Bundespolitik informiert und die Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern vertieft.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Ministerpräsidenten begrüßen Minister

17. und 18. November 2016



Die Ministerpräsidenten der Länder haben am 17. und 18. November 2016 in Berlin die Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Energie sowie für Wirtschaft, Energie und Klimaschutz begrüßt. Die Bundesminister haben die Ministerpräsidenten über die aktuelle Lage der Bundespolitik informiert und die Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern vertieft.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Neuhausen - Bundesminister

17. und 18. November 2016



Die Ministerpräsidenten der Länder haben am 17. und 18. November 2016 in Berlin die Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Energie sowie für Wirtschaft, Energie und Klimaschutz begrüßt. Die Bundesminister haben die Ministerpräsidenten über die aktuelle Lage der Bundespolitik informiert und die Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern vertieft.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Neuhausen - Bundesminister

17. und 18. November 2016



Die Ministerpräsidenten der Länder haben am 17. und 18. November 2016 in Berlin die Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Energie sowie für Wirtschaft, Energie und Klimaschutz begrüßt. Die Bundesminister haben die Ministerpräsidenten über die aktuelle Lage der Bundespolitik informiert und die Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern vertieft.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

1.1.1 **Einleitung**

Einleitung

Einleitung

Einleitung

1.1.2 **Einleitung**

Einleitung

Einleitung

Einleitung

1.1.3 **Einleitung**

Einleitung

Einleitung

Einleitung

1.1.4 **Einleitung**

Einleitung

Einleitung

Einleitung

1.1.5 **Einleitung**

Einleitung

Einleitung

Einleitung

1.1.6 **Einleitung**

Einleitung

Einleitung

Einleitung

1.1.7 **Einleitung**

Einleitung

Einleitung

Einleitung

1.1.8 **Einleitung**

Einleitung

Einleitung

Einleitung

1.1.9 **Einleitung**

Einleitung

Einleitung

Einleitung

**Zukunft gestalten als
Stadt- und Regional-
planer: Inklusiv
Nachhaltige Entwicklung
für internationale Städte**

Prof. Dr. Ingrid Isenhardt
Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung

Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung
Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung

Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung
Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung

Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung
Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung

Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung
Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung

Beauftragte in der DVWG



Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung
Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung

Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung
Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung

Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung
Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung

Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung
Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung

Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung
Lehrstuhl für Stadt- und Regionalplanung

Verkehrspolitik im Fokus: Prof. Dr. Ullrich Martin über die aktuellen Entwicklungen und Perspektiven der DVWG

Prof. Dr. Ullrich Martin wirft einen Blick auf die aktuellen Entwicklungen im Verkehrssektor. Von nachhaltiger Mobilität im ländlichen Raum über die Finanzierung von Infrastrukturprojekten bis hin zur Digitalisierung – welche Herausforderungen und Chancen prägen die Verkehrswende? Ein Überblick aus der Perspektive der DVWG.



Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen. Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen.

Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen. Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen.

Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen. Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen.

Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen. Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen.

Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen. Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen.

Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen. Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen.

Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen. Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen.

Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen. Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen.

Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen. Die Baugrubensicherung ist ein zentraler Bestandteil der Baugrubensicherung. Sie dient dazu, den Baugruben vor dem Einsturz zu schützen.



Herausgeberin

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e. V.
Weißburger Str. 16 | 13595 Berlin
Tel.: 030 65852 792 | E-Mail: hgs@dvwg.de | Webseite: www.dvwg.de

Vereinsregister Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 23784 B,
USt.-IdNr.: DE 227525122

Präsident: Prof. Dr. Jan Ninnemann

Redaktion: Lisa Fritsch-Wassermann, Steffen Opitz

Bildrechte

S. 2-3: Bild Prof. Dr. Christian Butz © Alexander Huber; Seite 8: Bild Prof.
Dr. Ulrike Reutter © Friederike von Heyden;

DVWG aktuell ist eine Mitgliederinformation der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft e. V. ©DVWG e. V. Jede Vervielfältigung oder Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken, in das Internet oder Intranet sowie in sonstige elektronische Speichermedien.

